

TGL kann Meisterfeier der VSG Rhein-Neckar EFN nicht vertagen

Laudenbach unterliegt dem neuem Bezirksklassenmeister mit 1:3 Sätzen

(rp) Spiele gegen die aus Edingen, Friedrichsfeld und Neckarhausen stammende Volleyball-Spielgemeinschaft (VSG) Rhein-Neckar stehen für die Damenmannschaft der TG Laudenbach unter keinem günstigen Stern. Schon im vergangenen Jahr, als beide Teams noch der Bezirksliga angehörten, feierte die VSG ihre beiden einzigen Saisonsiege ausgerechnet gegen die TGL und hatte damit maßgeblichen Anteil daran, dass Laudenbach ebenfalls in die Bezirksklasse absteigen musste. Dort kassierte die Spielgemeinschaft nur zwei Niederlagen zum Saisonauftakt und war fortan nicht mehr zu schlagen. Nach einem 3:1-Erfolg im ersten Spiel des Tages gegen den TV Heppenheim hatten die Gastgeberinnen die Chance, mit weiteren drei Punkten gegen die TG Laudenbach vorzeitig die Meisterschaft und damit verbundene Rückkehr in die Bezirksliga perfekt zu machen. Doch die TGL erwies sich nach klar verlorenem Auftaktsatz über weite Strecken als ebenbürtiger Gegner, der angesichts einer 18:12-Führung im vierten Satz drauf und dran war, mit dem Erreichen eines entscheidenden Tie-Breaks die Meisterschaftsentscheidung zu vertagen. Allerdings gab das Team von Trainer Sebastian Minden in dieser Phase gleich neun Punkte in Serie ab und konnte trotz einer ansprechenden Leistung die 1:3 (14:25, 26:24, 18:25, 22:25)-Niederlage nicht verhindern. Die TG Laudenbach, die in dieser Spielzeit einige Nachwuchsspielerinnen integriert hat und im gesicherten Mittelfeld platziert ist, gratuliert dem neuen Meister und hofft am 5. April auf ein Erfolgserlebnis im Saisonfinale beim Tabellendritten SG Hohensachsen.

TG Laudenbach: *Natalie Augustin, Ann-Kathrin Bisdorf, Lena Engelhardt, Larissa Hautschek, Jennifer Jarke, Judith Kemper, Isabell Merkel, Katharina Müller, Luise Peeck, Janina Weik .*